

Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Startseite
Europäische Territoriale Zusammenarbeit
Transnationale Zusammenarbeit
[Programmraum Donau](#)

TRANSNATIONALE ZUSAMMENARBEIT - PROGRAMMRAUM DONAU

Kooperationsgebiet Donaauraum



Teilnehmende Staaten

Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Deutschland (Baden-Württemberg, Bayern), Kroatien, Moldawien, Montenegro, Österreich, Rumänien, Serbien, die Slowakische Republik, Slowenien, die Tschechische Republik, Teile der Ukraine und Ungarn.

Thematische Prioritäten



Aktuelles



3. Ausschreibung des Donaauraumprogramms vom 28.1. bis zum 8.3.2019

Die 3. Ausschreibung des Donaauraumprogramms wird vom 28. Januar 2019 bis zum 8. März 2019, 14:00 Uhr (CET) geöffnet sein.

Alle Informationen zur Ausschreibung sowie zur Vorbereitung eines erfolgreichen Projektantrags (Cooperation Programme, Factsheets, Applicants Manual etc.) finden Sie auf der Website des INTERREG-Programms.

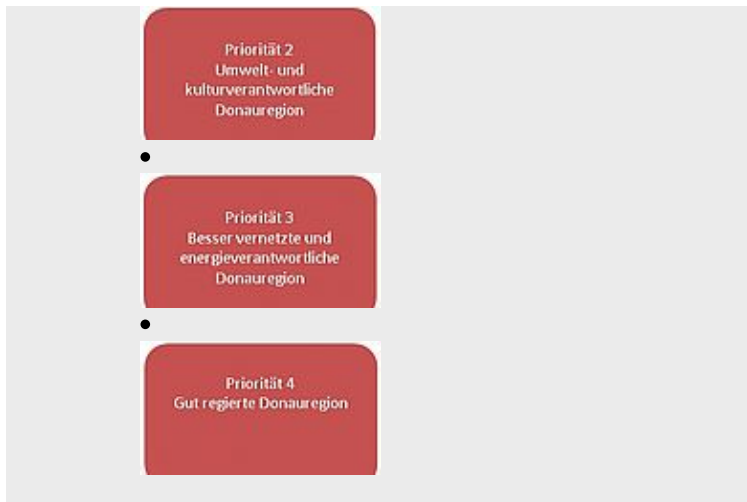
Für weitere Informationen zum Programm im Allgemeinen, zur Ausschreibung, aber auch bei Beratungswünschen zu konkreten Projektideen, können Sie sich sehr gerne jederzeit an die Kontaktstelle des Donaauraumprogramms wenden.

Ergebnisse des 2. Calls

Am 24.05.2018 wurden 22 Projekte vom Begleitausschuss des Programms zur Förderung genehmigt – darunter 2 bayerische Lead-Partner-Projekte und weitere 4 Projekte mit bayerischer Beteiligung.

127 Projektanträge im 2. Call (6.6.2017)

Im 2. Call sind insgesamt 127 gültige *Transnationale Zusammenarbeit - Programmraum Donau*



Schliessen

Priorität 1: Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation

- Förderung von Verbindungen und Synergien zwischen Unternehmen, Forschungs- und Entwicklungszentren und dem Hochschulsektor, Technologietransfer, insbesondere für **KMU**.
- Verbesserung von Wissen und Fertigkeiten zur Förderung sozialer Innovationen, Öko-Innovationen, von Clustern und Open Innovation.

Priorität 2: Erhaltung und Schutz der Umwelt sowie Förderung der Ressourceneffizienz

- Förderung von transnationaler Wasserwirtschaft und Hochwasserschutz.
- Bewahrung, Schutz, Förderung und Entwicklung des Natur- und Kulturerbes. Förderung innovativer Technologien zur Verbesserung des Umweltschutzes und der Ressourceneffizienz (Abfall- und Wasserwirtschaft, Bodennutzung sowie Reduktion von Schadstoffemissionen).
- Erhaltung und Wiederherstellung von Biodiversität und Bodengüte, Förderung von Ökosystemdienstleistungen (einschließlich Natura 2000 und grüne Infrastruktur).
- Förderung von Investitionen zur Bewältigung spezieller Risiken, Sicherstellung des Katastrophenschutzes und Entwicklung von Katastrophenmanagementsystemen.

Projektanträge eingegangen. Die Begutachtung der Anträge dauerte bis Ende 2017.

Kontakt Programmraum Donau

Dr. Julian Dieler

Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und
Energie
Prinzregentenstraße 28
80538 München

Telefon: 089 2162-2440

Telefax: 089 2162-3440

E-Mail:

[Julian.Dieler\(at\)stmwi.bayern.de](mailto:Julian.Dieler(at)stmwi.bayern.de)

Johanna Specker

Nationale Kontaktstelle Interreg
Donauprogramm
im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit
und Wohnungsbau Baden-
Württemberg
Schlossplatz 4 (Neues Schloss)
70173 Stuttgart

Telefon: 0711 - 123 2355

Mobil: 01525 - 2440651

E-mail:

[johanna.specker\(at\)wm.bwl.de](mailto:johanna.specker(at)wm.bwl.de)

Priorität 3: Förderung von Nachhaltigkeit im Verkehr und Beseitigung von Engpässen in wichtigen Netzinfrastrukturen

- Entwicklung und Verbesserung umweltfreundlicher und nachhaltiger Verkehrssysteme sowie Ausbau der regionalen Mobilität durch Anbindung sekundärer und tertiärer Knotenpunkte an die TEN-V-Infrastruktur, einschließlich multimodaler Knoten.
- Verbesserung der Energieeffizienz und Versorgungssicherheit durch die Entwicklung intelligenter Systeme zur Energienutzung, -speicherung und -übertragung sowie der Einbezug dezentral erzeugter erneuerbarer Energie.

Priorität 4: Verbesserung der institutionellen Kapazitäten von öffentlichen Behörden und Interssenträgern und der effizienten öffentlichen Verwaltung

- Stärkung der institutionellen Kapazitäten und der Effizienz öffentlicher Verwaltungen und Dienste.
- Förderung der Umsetzung der **EU**-Strategie für die Donauregion (EUSDR).

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite des Transnationalen Donauprogramms.